Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1916 Nr. 25.

(Nr. 11534.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Ausübung der den Anhaltischen Kohlenwerken, Aktiengesellschaft in Halle (Saale), zwecks regelrechten Fortbetriebs ihres Braunkohlenbergwerks Elisabeth bei Mücheln verliehenen Enteignungsbefugnis. Vom 4. September 1916.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) mit Nachträgen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) und vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) wird bestimmt, daß das in der Verordnung vorgesehene vereinfachte Enteignungsverfahren bei der Ausübung der den Anhaltischen Kohlenwerken, Aktiengesellschaft in Halle (Saale), zwecks regelrechten Fortbetriebs ihres Braunkohlenbergwerks Elisabeth bei Mücheln durch Erlaß des Staatsministeriums vom 25. August 1916 verliehenen Enteignungsbefugnis Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 4. September 1916.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. Frhr. v. Schorlemer.
Lentze. v. Loebell. Helfferich.

(Nr. 11535). Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Bau der Staatsbahnstrecke Neuwied-Coblenz-Bengel und der Verbindungsbahn bei Remagen sowie bei dem Ausbau der Staatsbahnstrecke Bengel-Ehrang. Vom 12. September 1916.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung

Ausgegeben zu Berlin den 19. September 1916.

von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) und vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung auf den Bau der Staatsbahnstrecke von Neuwied nach Coblenz und weiter auf dem rechten Moselufer nach Bengel, auf den Bau der Verbindungsbahn zwischen der rechts- und linksrheinischen Eisenbahn bei Remagen und auf den Bau der dritten und vierten Gleise der Staatsbahnstrecke von Bengel nach Ehrang, zu deren Ausführung das Recht zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des Grundeigentums durch den Allerhöchsten Erlaß vom 8. Juli 1916 (Gesetzsamml. S. 113) verliehen worden ist, Anwendung findet.

Berlin, den 12. September 1916.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Beseler. v. Trott zu Solz. Lentze.
v. Loebell. Helfferich.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 13. Juli 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Bremer Vulkan, Schiffbau und Maschinenfabrik in Vegesack, zur Erweiterung seiner Anlagen in der Gemarkung Blumenthal, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stade Nr. 33 S. 253, ausgegeben am 12. August 1916;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. Juli 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. zur Anlage einer Ammoniakfabrik nebst Ammonsulfatfabrik, Wasserwerk, Schienenanschluß an die Bahnhöfe Corbetha und Merseburg, Fabrikgleisen, Rangier- und Übergabebahnhof, Lagerplätzen, Baracken, Rohrleitungen usw. in den Gemarkungen Leuna-Ockendorf, Rössen, Göhlitzsch, Daspig, Kröllwitz, Spergau, Kirchfährendorf und Wengelsdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 35 S. 247, ausgegeben am 26. August 1916.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.